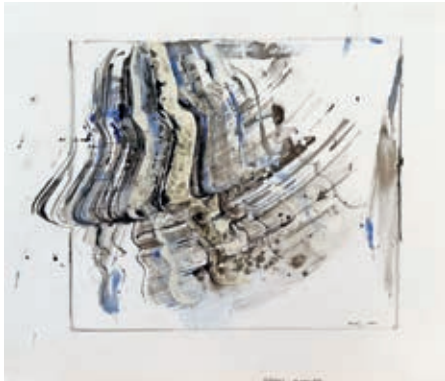


An abstract painting featuring a vibrant and bold color palette. The composition is dominated by large, expressive brushstrokes in shades of green, blue, red, yellow, and black. A prominent red, elongated shape with a textured, almost crystalline surface is positioned in the lower-left quadrant. To its right, a large, dark blue shape with a lighter blue, fan-like detail at the top is visible. The background is a mix of these colors, creating a sense of depth and movement. The overall style is reminiscent of mid-20th-century abstract art, possibly influenced by the German Expressionist movement.

Galerie Szaal

Wikam
Palais Ferstel 2026

WIKAM



1 | **DRAGO JULIUS PRELOG**
Eiligkeit – ein neues Wort
 Acryl / Tusche auf Papier, 2001, 41 x 50 cm

Zu den besonderen Höhepunkten des Angebots unserer Galerie zählt eine Arbeit von **Andy WARHOL**. Dieser hat die Kunstszene stark geprägt und gilt heute als bedeutendster Vertreter der Pop-Art in den USA. Besonders berühmt sind seine Porträts von Hollywoodstars wie jenes von Ingrid Bergmann aus dem Jahr 1983.



2 | **MARIO DALPRA**
Solara
 Bronze lackiert, Unikat, 2025, Höhe: 23 cm

PALAIS FERSTEL 2026

Helmut DITSCH wiederum ist für seine Bilder des Perito Moreno Gletschers bekannt: kraftvolle Gemälde, die uns durch ihre virtuose Technik und Bildmächtigkeit in ihren Bann ziehen. Für großes Interesse werden zweifellos auch die Werke von **Max WEILER** sorgen. Ob in Farbkreide, Tusche oder Lithographie – in jeder Technik überzeugt Weiler, eine der herausragenden österreichischen Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.



3 | **SAŠA MAKAROVÁ**
Gemeinsam sind wir stark
 Öl auf Leinwand, 2025, 60 x 50 cm

Vervollständigt wird die umfangreiche Schau mit aktuellen Werken von **Franziska MADERTHANER**, **Roman SCHEIDL**, **Saša MAKAROVÁ**, **Karen HOLLÄNDER**, **Anton KITZMÜLLER** und **Josef BRAMER** sowie mit Gemälden und Arbeiten auf Papier von **Hans STAUDACHER**, **Drago Julius PRELOG** und **Herbert BRANDL**. **Mario DALPRA**, **Maximilian VERHAS**, **Frank TEUFEL** und **Hans-Peter PROFUNSER** stellen den skulpturalen Gegenpol zur Malerei dar. Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist die **One**



4 | **ADRIAN SZAAL**
Zu zweit (Sunset)
 Acryl auf Leinwand, 2025, 40 x 30 cm

Artist Show des Künstlers **Adrian SZAAL**. Diese wird Sie beim Betreten des Palais auf **Stand 1** begeistern.

Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach manchen Objekten sehr hoch. Sollten Sie sich daher für ein Gemälde oder eine Skulptur interessieren, rufen Sie uns gerne gleich nach Erhalt des Kataloges an oder senden Sie uns ein E-Mail. Als Stammkunde haben Sie die Möglichkeit, Werke bereits **vor dem Beginn der Messe** zu sehen und zu erwerben.

*Brigitte, Gerlinde, Julia
 Horst und Wolfgang Szaal*

**Galerie Szaal auf der
 WIKAM im Palais Ferstel
 28. Februar bis 8. März 2026
 täglich von 11 bis 19 Uhr
 Sonntag, 8. März bis 18 Uhr
 Großer Ferstelsaal, Stand 25/26
 Messetelefon: +43 664 30 23 351**



5 | ANDY WARHOL

Pittsburgh 1928 – 1987 New York

Ingrid Bergmann – The Nun

Farbsiebdruck auf Lenox Museum Board, signiert, 1983, Ed. 43/250

Provenienz: österreichischer Privatbesitz, 96,5 x 96,5 cm

Maximilian Verhas



6 | MAXIMILIAN VERHAS
geboren 1960 Essen
Small Steps and Stairs
Bronze mattiert
Expl. 6/25, 2016, WVZ-Nr. 255
20 x 15 x 15 cm



7 | MAXIMILIAN VERHAS
geboren 1960 Essen
Rolling Contrapost
Bronze mattiert
Expl. 2/25, 2020, WVZ-Nr. 315
24 x 18 x 21 cm



8 | HELMUT DITSCH

geboren 1962 Buenos Aires

Eiswelten 3

Öl / Acryl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2025

44 x 50 cm

Max Weiler

Aufgewachsen zu sein zwischen Bergen: Das war die Grundlage von Max Weilers Gefühl der Zugehörigkeit zur Landschaft – zu Wolken und Wind, Pflanzen und Gebirgen. Weiler wurde in Tirol geboren und besuchte dort die Malschule Toni Kirchmayr. Anschließend studierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Karl Sterrer. Dieser vermittelte ihm den ersten Zugang zu den Bildern der altchinesischen Landschaftsmalerei der Song-Dynastie (960–1279), was für seinen künstlerischen Werdegang wichtig werden sollte. Von 1964 bis 1981 war Weiler selbst Professor für Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien.



9 | **MAX WEILER**
Blaue Blume
Farblithographie
handsigniert, bezeichnet und datiert (19)90
E.d.K. (Edition des Künstlers), 49,4 x 64 cm

Der Künstler gewann schon früh verschiedene Preise. Zu seinen Arbeiten gehören neben Ölgemälden auch Zeichnungen, Lithographien, Fresken, Mosaiken, Keramiken und Betonglasfenster sowie Entwürfe für Wandteppiche. Im Jahr 1955 nahm Max Weiler an der III. Biennale von São Paulo teil. 1960 repräsentierte er Österreich auf der XXX. Biennale von Venedig. 1978 fand eine Personale in der Graphischen Sammlung der Albertina in

Wien statt, gefolgt von einer Fülle österreichischer und internationaler Ausstellungen (Deutschland, Mexiko, USA, Schweiz, Ungarn, Tschechien, Slowakei, China).

Zu Weilers größten Talenten gehörte seine Entwicklungsfähigkeit bis ins hohe Alter. Seine Kunst steht in enger Verbindung mit einem der Hauptereignisse der Moderne, der Abstraktion. Mit ihrer Hilfe gewann er Distanz zur konventionellen Wahrnehmung von Realität, sie lieferte ihm die Syntax seiner künstlerischen Sprache. Er hielt sich aber fern von einer abstrakten Malerei, die sich von jedem Bedeutungsgehalt zurückzieht und einer ausschließlichen Selbstreferenz huldigt. Weiler etablierte in seinen Landschaften vielmehr eine Analogie zur Natur. Seine Arbeiten stehen für „das Geistige“: „Die entscheidende Frage für den Menschen ist: Bist du auf Unendliches bezogen oder nicht? Das ist das Kriterium des Lebens ... Wenn man fühlt und versteht, dass man schon in diesem Leben an das Grenzenlose angeschlossen ist, ändern sich Wünsche und Einstellungen,“ so der Künstler.



10 | **MAX WEILER**
Gebirge
Mischtechnik auf Bütten
signiert, gewidmet und datiert (19)88
27,8 x 32,5 cm



11 | **MAX WEILER**
Mai Rose
Farblithographie
handsigniert, bezeichnet und datiert (19)90
E.d.K. (Edition des Künstlers), 64,5 x 49,5 cm

Weiler appelliert mit seinen Arbeiten an die Phantasie und die Projektionsfähigkeit der Betrachter. Denn die Landschaft ist zwar das Richtmaß seiner Malerei, nicht aber ihr Inhalt. Vielmehr führt uns der Künstler in eine Dimension, die jenseits der Erscheinungen erfüllt und entdeckt werden muss. Seine Werke bieten also nicht Darstellung, sondern vielmehr Gestaltung, Destillat und Umwandlung sinnlicher Wahrnehmung.

Bei Weiler ist jedes Bild „ein Gedicht, das Form hat“. Der Künstler erfährt Geist nicht im Gegensatz zur Natur, sondern als deren Seele und als ein „Reich des träumenden Seins“.

„Weiler vergeistigt unsere alternde Welt und macht sie wieder jung. Dadurch stärkt er unsere eigenen Lebenskräfte und hilft uns, uns selbst zu erneuern.“
Konrad Oberhuber



12 | MAX WEILER

Absam 1910 – 2001 Wien

Baum im Wald

Farbkreide auf Bütten, signiert, gewidmet und datiert 5. 7. 1988, 36,5 x 29,5 cm

Max Weiler



13 | MAX WEILER

Absam 1910 – 2001 Wien

Freundliche Pflanzengruppe

Farblithographie

handsigniert, bezeichnet und datiert (19)90

E.d.K. (Edition des Künstlers), 64,5 x 49,5 cm



14 | MAX WEILER

Absam 1910 – 2001 Wien

Adventblume

Farblithographie

handsigniert, bezeichnet und datiert (19)91

E.d.K. (Edition des Künstlers), 49,5 x 62,5 cm



15 | MAX WEILER

Absam 1910 – 2001 Wien

Farbig die Erde

Farblithographie

signiert, bezeichnet und datiert (19)91, 84/120

49,5 x 63 cm

Hans Staudacher



16 | HANS STAUDACHER

St. Urban 1923 – 2021 Wien

Poesie im Garten

Aquarell und Tusche auf Papier

signiert, bezeichnet und datiert 1971

61 x 43 cm

17 | HANS STAUDACHER

St. Urban 1923 – 2021 Wien

Das blaue Hendl

Mischtechnik auf Papier

signiert, bezeichnet und datiert (19)86

50,5 x 70 cm





18 | HANS STAUDACHER
St. Urban 1923 – 2021 Wien
Jenseits von Weiß
Öl auf Leinwand
signiert
90 x 110 cm

Franziska Maderthaner



19 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Disconnected

Öl und Acryl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025

150 x 120 cm

Franziska Maderthaner



20 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Polke befaht: Flamingos malen! (2)

Öl und Acryl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2024

130 x 200 cm

Roman Scheidl



21 | ROMAN SCHEIDL

geboren 1949 Leopoldsdorf

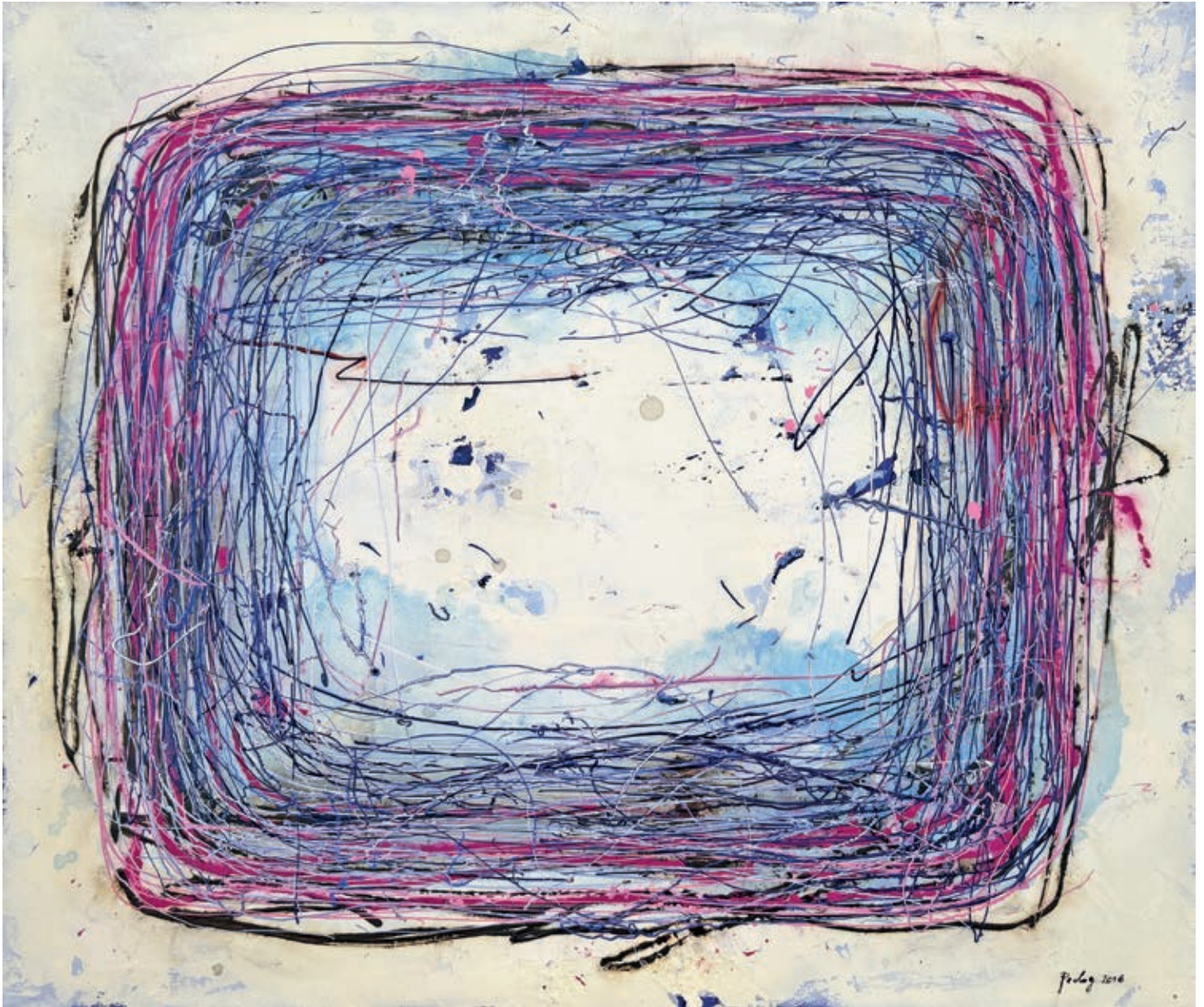
Schiff: Hoffnung 3

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2020

WVZ-Nr. 20-20/10, 80 x 100 cm

Drago Julius Prelog



22 | DRAGO JULIUS PRELOG

Celje 1939 – 2020 Wien

Ohne Titel

Acryl auf Leinwand

signiert und datiert 2016, verso bezeichnet

100 x 120 cm

Saša Makarová



23 | SAŠA MAKAROVÁ

geboren 1966 Košice

Light My Fire

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025

80 x 100 cm



24 | SAŠA MAKAROVÁ

geboren 1966 Košice

Die süßesten Früchte

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025/26

100 x 120 cm

Karen Holländer



25 | KAREN HOLLÄNDER

geboren 1964 Tübingen

Desire

Öl auf Holz

verso signiert, bezeichnet und datiert 2024

50 x 21,5 x 18 cm



26 | KAREN HOLLÄNDER

geboren 1964 Tübingen

OT gelb

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025

84 x 84 cm

Karen Holländer



27 | KAREN HOLLÄNDER

geboren 1964 Tübingen

Anbindung 3

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2025

100 x 60 cm

Hans-Peter Profunser



28 | HANS-PETER PROFUNSER

geboren 1956 Lienz

Weiblicher Torso

Krastaler Marmor auf Stele

signiert, 2025

Höhe: 160 cm



29 | HERBERT BRANDL

Graz 1959 – 2025 Wien

Untitled

Acryl auf Karton

signiert und datiert (20)23

43,5 x 31,5 cm

Anton Kitzmüller



30 | ANTON KITZMÜLLER

geboren 1966 Linz

Der Aufstieg

Öl auf Leinwand

verso signiert, 2025

100 x 100 cm

31 | ANTON KITZMÜLLER

geboren 1966 Linz

Am Fenster

Öl auf Leinwand

verso signiert, 2025

80 x 80 cm





32 | JOSEF BRAMER

geboren 1948 Wien

Joseph Winterbild

Öl auf Leinwand

monogrammiert und datiert (20)25, verso bezeichnet

70 x 70 cm

Fotocredits:

Abb. Holländer: Daniela Beranek

Abb. Profunser: Thomas Taurer

Abb. Verhas: Bernhard Link

Alle weiteren Abb.: die Künstler und Galerie Szaal

Alle abgebildeten Arbeiten sind verkäuflich.
Galerie Szaal garantiert für die Echtheit der Kunstwerke.
Dieser Katalog dient der geschäftlichen Ankündigung
und Empfehlung (Info.Mail Werbesendung).

WIKAM Palais Ferstel

28. Februar bis 8. März 2026

täglich von 11 bis 19 Uhr
Sonntag, 8. März bis 18 Uhr
Großer Ferstelsaal, Stand 25/26

Galerie Szaal | Schottenring 10 | 1010 Wien
Telefon: +43 664 30 23 351

www.szaal.at